

Beeindruckender Vortrag

Einsatz der Medienscouts im Gymnasium Eltville

ELTVILLE (red) – Die vor kurzem ausgebildeten „Medienscouts“ der Stadt Eltville waren nun im Gymnasium in Eltville im Einsatz. Auf die Initiative der AG, die zum Thema Medienkompetenz/Jugendmedienschutz schon vor Monaten gegründet wurde, ist eine Informationsveranstaltung für die 5. und 6. Jahrgangsstufe ausgerichtet worden. Angeknüpft an die beiden Veranstaltungen für Eltern und Jugendliche zum Thema „Mein Leben im Netz“ im Frühjahr dieses Jahres traten drei der 14 ausgebildeten Medienscouts vor die Klassen, um diese zu informieren und auch zu warnen.

„Natürlich gibt es nicht nur negative Aspekte bei der Nutzung des Internets, das wissen wir ja auch. Aber wichtig ist es nun mal, die Kinder und Jugendlichen auf das Leben im Netz vorzubereiten, sie nicht alleine zu lassen“, so Bürgermeister Patrick Kunkel.

Und dazu gehören auch Themen wie Cybermobbing, Datenouting, Gewaltdarstellungen in Internetspielen und der Umgang mit den Social Media Klassikern, wie z.B. Facebook. „Ein Großteil der Schüler verfügt über einen eigenen Internetzugang, sei es durch Computer oder Handy, doch einige wissen nicht um die Gefahren, die dort lauern“,



Großes Interesse bei den Schülern

Foto: red

warnet Kunkel. „Deshalb bin ich sehr stolz und auch froh, dass wir hier vor Ort mit den Medienscouts eine Art Auffangnetz gesponnen haben. Denn die Ansprache von den Kindern und Jugendlichen untereinander ist doch eine ganz andere.“

Die drei Referenten sprachen einmal vor der Jahrgangsstufe 5 und einmal vor den 6. Klassen, zuvor wurden sie von Günter Steppich (IT-Fachberater am staatlichen Schulamt Wiesbaden und dem RTK für Jugendmedienschutz) auf die Präsentation vorbereitet. Viele Fragen seitens der Schüler wurden gestellt, das zeigt das große Interesse, die Aktualität und auch die Brisanz an diesem Thema.

Die Medienscouts sind bereits seit Wochen aktiv und haben schon einige Fälle bearbeiten können. Zur Seite stehen ihnen natürlich die Medienschutzbe-

auftragten der Schulen, die städtische Jugendpflege sowie alle Mitglieder der AG. „Eine enge Zusammenarbeit mit der Schule wird ein tragender Teil der Projektarbeit sein“, so Kunkel weiter. „Dort treffen sich die Nutzer von heute und morgen, dort wird informiert, ausgetauscht und geschult. Deshalb bin ich auch sehr dankbar über die gute Kooperation mit der Schule, so konnten wir kurzfristig und sozusagen auf schnellem Dienstwege das Projekt auch dort installieren.“ Die Medienscouts sind erreichbar unter folgender E-Mail: scout@medien-sicher.de. Alle Anfragen werden natürlich vertraulich behandelt! Weitere Informationen zu diesem Projekt gibt es bei Ursula Wolf, städtische Jugendpflege (Telefon 06123/ 697 265), oder Birgit Roßkopf, Pressestelle (Telefon 06123/ 697180).